

Informationen zur Blutplättchenspende (= Thrombozytenspende)

Was sind Blutplättchen:

Blutplättchen (= Thrombozyten) sind zelluläre Bestandteile des Blutes, die bei der Blutgerinnung für die Abdichtung von Blutgefäßen mitverantwortlich sind. Ohne Blutplättchen verblutet der betroffene Mensch.

Welche Menschen benötigen die therapeutische Zufuhr von Blutplättchen:

- Patienten mit z.B. Leukämie, deren Knochenmark – und damit die Neubildung von Blutzellen – geschädigt ist
- Patienten nach Chemotherapie und/ oder Bestrahlung
- Patienten mit starken Blutverlusten (z.B. Verkehrsunfall, große Operationen, Herz-Lungenmaschine)
- Frühgeborene mit noch nicht ausgereiftem Knochenmark

Wie gewinnt man Blutplättchen:

Ähnlich wie bei der Plasmaspende werden nur bestimmte Bestandteile des Blutes benötigt. Mit Hilfe eines Spendeverfahrens (Apherese), werden die Spender an eine Maschine (Zellseparator) angeschlossen, die speziell Blutplättchen sammelt und nicht benötigte Blutbestandteile (rote und weiße Zellen) dem Spender zurückgibt. Damit das Blut in dem Abnahmesystem nicht gerinnt, wird eine gerinnungshemmende Substanz (Na- Citrat) zugeführt. Dieses Verfahren dauert ca. 60 Minuten.

Wie lange sind Blutplättchenkonzentrate haltbar:

- 5 Tage; danach verlieren sie ihre blutgerinnungsfördernde Eigenschaft

Voraussetzungen für eine Blutplättchenspende:

- Alter zwischen 18 und 60 Jahren
- gute Venenverhältnisse in der Ellenbeuge
- Körpergewicht > 50 kg
- guter allgemeiner Gesundheitszustand (Eignungsuntersuchung vor 1. Spende)
- ausreichende Anzahl eigener Blutplättchen

Ausschlussgründe (Auszug):

- akute Infekte
- Operationen, Piercings, Tätowierungen in den letzten 4 Monaten
- Auslandsaufenthalte (z.B. Malariagebiete)
- Schwangerschaft, Stillperiode
- Chronische Erkrankungen, Dauermedikamenteneinnahme

Nebenwirkungen- selten, aber nicht auszuschließen:

- Kreislaufschwäche
- Reaktionen durch blutgerinnungshemmende Substanz (z. B. Kribbeln)
- Bluterguss an der Einstichstelle
- Verletzung von Hautnerven durch die Nadel

Wie oft darf man spenden:

- alle 14 Tage, solange die eigenen Blutwerte (Blutplättchen, Hämoglobinwert . . .) ausreichend hoch sind